

Pressemitteilung

Bonn/Berlin, 3. März 2022

Auftaktveranstaltung „China zwischen Expansion und Abschottung“

Max Weber Stiftung und Akademienunion verlängern Kooperation bei „Geisteswissenschaft im Dialog“

Mit der Veranstaltungsreihe „Geisteswissenschaft im Dialog“ (GiD) leisten die Max Weber Stiftung und die Union der deutschen Akademien der Wissenschaften seit 2010 einen signifikanten Beitrag zum Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft. Die gemeinsame Online-Podiumsdiskussion „China zwischen Expansion und Abschottung“, die am 10. März 2022 von 18–20 Uhr stattfinden wird, läutet nicht nur das GiD-Veranstaltungsjahr 2022 ein, sondern bildet zugleich die Auftaktveranstaltung unserer Kooperationsverlängerung für weitere drei Jahre.

Die chinesische Regierung unter Xi Jinping verfolgt aktuell eine gleichzeitige Strategie von Expansion und Anpassung: Die auf ökonomische Vernetzung abzielende „Neue Seidenstraße“ ebenso wie den ausländische Medien aussperrenden „großen Feuerwall“; eine aktive Propagierung chinesischer Kultur nach außen und ein zunehmend rigides Vorgehen gegen vermeintlich schädliche ausländische Kultureinflüsse im Inneren; oder die ständige Betonung einer Fortsetzung der Öffnungs- und Reformpolitik und die gleichzeitige Ankündigung, einen doppelten Wirtschaftskreislauf zu fördern, mit klarem Fokus auf mehr inländischer Innovation, Produktion und Nachfrage, um so die wirtschaftliche Unabhängigkeit zu stärken.

Wie reflektiert China seine eigene Vergangenheit? Ist der Blick auf die lange Geschichte des Landes hilfreich, um die Entwicklungen im heutigen China zu erklären? Wie wird sich die Coronapandemie auf die Tendenzen der Abschottung und Entkopplung vom Ausland in China auswirken? Wie wirkt sich der Balanceakt zwischen Öffnung und Kontrolle auf die digitale Transformation des Landes aus? Wie ist es um die Wissenschaft in China und im globalen Kontext bestellt, und welche Auswirkungen haben die aktuellen wissenschaftspolitischen Entwicklungen auf künftige Kooperationen?

Diese und weitere Fragen diskutieren:

- Dr. Anna L. Ahlers, Leiterin der Lise-Meitner-Forschungsgruppe „China in the Global System of Science“ am Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte
- Prof. Dr. Hans van Ess, Professor für Sinologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München und Präsident der Max Weber Stiftung
- Prof. Dr. Thomas O. Höllmann, Präsident der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und Vizepräsident der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften
- Prof. Dr. Genia Kostka, Professorin für chinesische Politik an der Freien Universität Berlin
- Prof. Dr. Dr. Nele Noesselt, Professorin für Politikwissenschaft und Politik Ostasiens/Chinas an der Universität Duisburg-Essen

Moderation: Dr. Astrid Freyisen, promovierte Historikerin und Sinologin und Leiterin der Redaktion Wirtschaft und Soziales beim Bayerischen Rundfunk

Informationen zur Veranstaltungsreihe: <https://gid.hypotheses.org>

Anmeldung bis 8. März: gid@maxweberstiftung.de

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften, dem European Research Centre for Chinese Studies (Peking) sowie der Max Weber Stiftung.

Die **Max Weber Stiftung – Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland** fördert die Forschung mit Schwerpunkten auf den Gebieten der Geschichts-, Kultur-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften in ausgewählten Ländern und damit das gegenseitige Verständnis. Sie unterhält zurzeit weltweit elf Institute sowie weitere Forschungsgruppen und Büros. Mit ihren Infrastrukturen bietet die Max Weber Stiftung beste Voraussetzungen für exzellente geistes- und sozialwissenschaftliche Forschung, die durch unmittelbare Nähe zu den Forschungsgegenständen und im Austausch unterschiedlicher Perspektiven und Herangehensweisen entsteht.

Die Union der deutschen Akademien der Wissenschaften ist der Zusammenschluss von acht deutschen Wissenschaftsakademien. Gemeinsam engagieren sie sich für den interdisziplinären Austausch, die Sicherstellung der wissenschaftlichen Exzellenz und die Nachwuchsförderung. Die Akademienunion koordiniert das Akademienprogramm, das größte geistes- und sozialwissenschaftliche Langzeitforschungsprogramm Deutschlands. Sie lädt regelmäßig zum Dialog über aktuelle Themen aus der Wissenschaft ein und beteiligt sich an der wissenschaftsbasierten Gesellschafts- und Politikberatung.

Weitere Informationen und Kontakt:

Marlene Janicijevic

Referentin für Veranstaltungen

Max Weber Stiftung – Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im
Ausland

Rheinallee 6, 53173 Bonn

Tel.: +49 (0)228 377 86 16

E-Mail: janicijevic@maxweberstiftung.de

www.maxweberstiftung.de

Dr. Annette Schaefgen

Union der deutschen Akademien der Wissenschaften

Jägerstr. 22/23, 10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30 325 98 73 70

E-Mail: schaefgen@akademienunion-berlin.de

www.akademienunion.de

GEFÖRDERT VOM



**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**